



9. April 2008


prosport
OBERFRANKEN
PRESSEBERICHT



01 / 2008

Dem Förderkreis fehlt nur noch ein Star

Der „Förderkreis Pro Sport Oberfranken“ ist im Sporthotel Kaiseralm in Bischofsgrün gegründet worden. Seine Mitglieder wollen den Talenten in der Region zu neuen oder besseren Chancen verhelfen. Sie kommen aus Vereinen, Kommunen, Politik und Wirtschaft.

Sport und Schule ist einer der Bereiche, die der Förderkreis ins Visier genommen hat. Hier will er allerdings nicht nach dem Gießkannenprinzips vor, so der Vorsitzende des Skiverbandes Oberfranken, Rolf Feuchtenberger, der durch die Gründungsveranstaltung führte. Nachwuchssportler wollen die Mitglieder besser als bisher fördern. Aber auch die Infrastruktur soll verbessert werden. Sportanlagen können von den Mitgliedsbeiträge und Spenden erweitert, erneuert und saniert werden.

Prädikate wie das des Landesleistungszentrums sollen mit den Mitteln erhalten und ein „Bundesstützpunkt Nachwuchs -Nordisch“ angestrebt werden. Auch die Umsetzung des Konzeptes „Region der Jugend – dem Talent eine Chance“ haben sich die Mitglieder des Fördervereins auf ihre Fahnen geschrieben.

Vorbild des ganzen ist dabei das Allgäu, wo es einen Förderverein seit über zehn Jahren gebe, so Bischofsgrüns Bürgermeister Stephan Unglaub. Fast 1,5 Millionen Euro seien dort in den ersten zehn Jahren des Bestehens zusammen gekommen, Tendenz steigend. Die Mittel, die der Förderverein aufbringt, sind gedacht als Unterstützung dort, wo reine Sportmittel nicht ausreichend sind.

Der Bayreuther Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel zeigte sich sichtlich erfreut über die Tatkraft, die in dem neu gegründeten Verein steckt und gibt auch eine klare Richtung an „Vorwärts“. „Wir haben in den vergangenen Monaten eine enorme Schubkraft entwickelt. Die Vereine und Verbände können diese leider nicht alleine umsetzen, und hier setzt ‚ProSport‘ eben genau richtig an“.

Vorwiegend habe man sich dem Skisport verschrieben, so Feuchtenberger, der aber auch an eine Ausdehnung auf andere Sportarten gedacht hat, Alles was derzeit noch fehle, sei ein aktives Aushängeschild wie Michael Uhrmann für den Bayerischen Wald und seinen Heimatclub Rastbüchl, so Feuchtenberger. Mit einem international erfolgreichen Spitzensportler könne man ganz anders an neue Mitglieder oder Sponsoren herantreten.

Die ersten und auch gleich prominenten Mitglieder aus Sport, Politik und Wirtschaft im gesamten Bezirk Oberfranken sind dem Verein gleich beigetreten und stellen das Präsidium und den Vorstand. Ohne Gegenstimme gewählt wurden Dr. Klaus -Günter Dietel als Präsident, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Günther Denzler, Herrmann Hübner und Dr. Karl Döhler als dessen Vize. Die Vorstandschaft setzt

sich zusammen aus Dierk Hain, Vorsitzender, Rolf Feuchtenberger und Stephan Unglaub als Stellvertreter, Wolfgang Fuhrmann, Geschäftsführer, Angela Günther, Schatzmeisterin, Franz Rattler,

Presse- und Medienreferent, den Rechnungsprüfern Dieter Söllner und Stefan Zeißler und der Schriftführerin Anja Eckert, sowie den Beisitzern, Ricardo Castro-Riemenschneider, Andreas Voit, Günther Pöhlmann, Nico Ploß, Andreas Munder und Harald Schlegel. Der Mitgliedsbeitrag würde auf 60 Euro festgelegt, für Firmen und Körperschaften auf 150 Euro jährlich.

Erschienen am 10.04.2008 in der FRANKENPOST